

[Download free ebook] Zerbrechliches Herz

Zerbrechliches Herz

Von Rebecca Serle

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #496567 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-16Erscheinungsdatum: 2014-05-16File Name: B00GTOKBUK | File size: 52.Mb

Von Rebecca Serle : Zerbrechliches Herz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zerbrechliches Herz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr alle, die schon immer eine Schwche fr Romeo Julia hattenVon StephanieRosaline ist davon berzeugt, dass sie und Rob freinander bestimmt sind und dass aus ihrer jahrelangen Freundschaft nun endlich eine richtige Liebesbeziehung wird. Dieser Traum scheint schliehlich in Erfllung zu gehen als Rob mit ihr ausgehen will und sie am Ende des Abends sogar ksst. Doch dann endet er bereits bevor er richtig begonnen hat, denn als Juliet, Rosalines Cousine, pltzlich wieder mit

ihrer Familie in die Stadt zurückzieht, hat Rob schon nach kürzester Zeit nur noch Augen für sie. Und auch Juliet, die einmal ihre beste Freundin gewesen ist, hat offenbar nichts Besseres zu tun als Rose, die sie mit offenen Armen empfangen hatte, sofort den Freund auszuspannen. Es verletzt Rose zutiefst, dass Rob sie so schnell fallen gelassen hat, aber noch mehr verwirrt sie die Ungewissheit darüber, warum Juliet sie so sehr hasst und ihr so etwas antut. Was ist vor zehn Jahren zwischen den Eltern der beiden Cousinen wirklich vorgefallen? Warum haben Juliet und ihre Eltern damals die Stadt verlassen?

Zerbrechliches Herz von Rebecca Serle ist eine moderne Nacherzählung des wohl bekanntesten Werkes von William Shakespeare: Romeo Julia. Der Fokus liegt in diesem besonderen Fall allerdings nicht auf den tragischen Liebenden selbst, sondern auf Rosaline, dem Mädchen in das auch Shakespeares Romeo verliebt war bevor er Julia begegnete. Dementsprechend wird die gesamte Handlung natürlich auch aus der Sicht von Rosaline erzählt, deren Gedanken und Gefühle man durch die von der Autorin gewählte Ich-Perspektive sehr gut nachempfinden kann. Rose war eigentlich schon immer in Rob verliebt, wollte sich aber selbst nie Hoffnungen auf eine richtige Beziehung mit ihm machen, weil er so gut aussehend und beliebt ist, während sie sich selbst nur für relativ durchschnittlich hält. Dieser Umstand macht ihre Figur allerdings sowohl sehr sympathisch als auch glaubwürdig, denn gerade in der Pubertät sind Selbstzweifel, insbesondere bezogen auf das äußere Erscheinungsbild, keine Seltenheit. Deshalb freut man sich auch so mit ihr als Rob ihre Gefühle zu erwidern scheint und ihre gemeinsame Beziehung offensichtlich auf eine andere Ebene führen will. Umso getroffener und schockierter ist man dann aber auch, dass der zunächst so nett wirkende Junge von nebenan Rosie sofort vergisst als Juliet ein Auge auf ihn wirft um ihre Cousine zu verletzen. Daraufhin kann man für Rob als Leser eigentlich nur noch Antipathie und ein wenig Verachtung empfinden, was natürlich auch auf Juliet zutrifft, für die man, vor allem wegen ihrer hochsnigen Art, allerdings von Anfang an nicht viel übrig hatte. Neben diesen drei zentralen Figuren gibt es aber auch noch zahlreiche Nebencharaktere, insbesondere Rosies beste Freundinnen Charlie und Olivia, die einem schnell ans Herz wachsen, weil sie ihrer Freundin so viel Halt geben und wieder unter Beweis stellen, wie wichtig und schnell es ist jemanden zu haben auf den man sich immer verlassen kann. Außerdem gibt es noch eine weitere männliche Figur, deren Bedeutung man zu Beginn noch nicht kennt, die aber nach und nach immer mehr in den Vordergrund rückt und sich durch eine sehr liebenswürdige Art ebenfalls ins Herz des Lesers zu schleichen vermag. Die Handlung selbst ist, wie auch das Drama von Shakespeare, in fünf Akte unterteilt, die auch vom Aufbau her der klassischen Einteilung des Dramas entsprechen, sodass man ungefähr weiß, was im weiteren Verlauf noch geschehen wird bzw. wann irgendetwas wichtiges geschieht. Das, und auch die deutlichen Parallelen zu Romeo Julia, machen das Buch aber nicht weniger spannend oder interessant, denn das Entscheidende ist ja nicht, dass etwas passiert, sondern wie und warum. Insbesondere die Frage, wieso Juliet ihre Cousine, der sie einmal so nahe gestanden hat, so sehr hasst und was zwischen ihren beiden Familien vorgefallen ist, können die Neugier des Lesers wecken und auch konstant aufrecht erhalten. Man kann es kaum erwarten eine Antwort auf diese Fragen zu erhalten um endlich zu verstehen, warum Juliet sich so verändert hat und sich so mies verhält. Glücklicherweise wird man auch nicht zu lange auf die Folter gespannt und am Schluss wird alles aufgeklärt - ein langes Warten auf die Fortsetzung bleibt einem hier also erspart. Das Ende kommt unerwartet, obwohl es einen eigentlich nicht überraschen dürfte, und sorgt sowohl für ein lachendes, als auch für ein weinendes Auge. Zerbrechliches Herz ist eine sehr gelungene Neuerzählung des bekannten Dramas Romeo Julia, aus der Sicht einer Figur, die einem zwar bekannt war, die aber bisher immer vernachlässigt wurde, obwohl sie eigentlich ebenfalls Teil der tragischen Liebesgeschichte ist. Die Autorin Rebecca Serle versteht es den Leser trotz der Gemeinsamkeiten und den teilweise bereinstimmenden Ereignissen zu fesseln und die Neugier stets aufrecht zu erhalten. Wer schon immer eine Schwäche für Romeo Julia hatte und mal wieder ein tolles, zeitgenössisches Jugendbuch lesen will, sollte sich Zerbrechliches Herz auf keinen Fall entgehen lassen!

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich konnte keinen Zugang zu der Geschichte finden.... Von anruba.blogspot.de Wer sich mit der Geschichte von Romeo und Julia besser auskennt, weiß, dass Romeo zu Beginn eigentlich für ein anderes Mädchen geschwärmt hat. Sie hieß Rosaline oder Rosalinde (je nach Übersetzung). Sie war der Grund warum er überhaupt auf den Ball der Capulets kommen wollte, auf dem er dann Julia kennengelernt hat. Zerbrechliches Herz soll nun Rosies Geschichte erzählen. Romeo wurde kurzerhand zu Rob, und Julia ist kein unschuldiges Mädchen, sondern eine berechnende Schlange, die sogar selbstmordgefährdet sein soll. Wie Shakespeares Werk wurde auch dieses Buch in fünf Akten erzählt. Rosie schildert alles aus ihrer Sicht in der Ich-Perspektive. An ihrer Seite sind ihre beiden Freundinnen Olivia und Charlie. Rosie ist schon seit Kindertagen mit dem Nachbarn Rob befreundet. Seit kurzem ist sie jedoch ganz schnell verliebt in ihn und erhofft sich mehr. Als die beiden sich endlich näher kommen, taucht Rosies Cousine Julia wieder in der Stadt auf und macht Rob schnelle Augen. Plötzlich geht alles durcheinander und Rosie weiß nicht mehr weiter. Ich bin ziemlich zwiespalten, denn ich wollte das Buch so gerne mögen. Aber leider konnte es mich nicht wirklich überzeugen. Die ersten 100 Seiten waren wirklich furchtbar und ich musste mich richtig zum Weiterlesen zwingen. Die Charaktere sind nicht nur oberflächlich, sondern ihre Gespräche ergeben überhaupt keinen Sinn. Jeder sagt irgendetwas belangloses und sie unternehmen Dinge, die gar nicht zur Handlung passen. Außerdem wird total ausführlich über die Schule, die Rume und die Kurse berichtet, was im Nachhinein auch total überflüssig ist. Man merkt, dass die Autorin ziemliche Schwierigkeiten hatte in die Geschichte hineinzukommen. Der Beginn ist ein einziger Lückenfüller ohne Sinn. Danach wurde es zum Glück etwas besser, aber bevor man es richtig mitbekommen hat, war das Buch dann auch schon wieder vorbei. Ich habe bis zum

Ende einfach keinen Zugang zu den Charakteren gefunden. Der Schreibstil war für mich verwirrend und teilweise zusammenhanglos. Meine Gedanken sind ständig abgeschweift, weil mich die Geschichte einfach nicht in den Bann ziehen konnte. Obwohl ein Bezug zu "Romeo und Julia" hergestellt wird, hat die Geschichte doch einen ganz eigenen Stil und eine eigene Entwicklung. Einige Dinge sind daher ziemlich überraschend, andere nicht. Auch wenn das Ende ziemlich gut gemacht war, konnte es für mich nicht mehr das Ruder rumreißen. Fazit: In diesem freien "Spin-Off" zu Romeo und Julia, darf Rosie ihre Geschichte erzählen. Sie ist Robs verschmählte Liebe und kämpft um ihren Liebsten. Leider konnte ich keinen Zugang zu der Geschichte und ihren Charakteren finden. Der lange, unbedeutende Anfang hat mir einfach den Rest vermiest. Von mir gibt es daher nur zwei Sterne. Vielleicht kann es euch ja mehr begeistern. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefühlsvoll, dramatisch, wunderschön! Von Buchliebhaberin17 Zum Cover des Buches muss ja nicht viel gesagt werden, es ist einfach wunderschön! Dadurch bin ich gleich auf dieses Buch aufmerksam geworden. Es passt auch wunderbar zur Geschichte des Buches. Da dieses Buch für Leser ab 12-15 Jahre geeignet ist, ist der Schreibstil sehr locker und leicht zu lesen. Ein Buch das sich wunderbar zum abschalten und entspannen eignet. Wie oben schon erwähnt, bin ich durch das tolle Cover auf das Buch aufmerksam geworden und... ich wurde nicht enttäuscht. Auch die dramatische Geschichte hat mir sehr gut gefallen. Die beiden Teenager Rosaline (genannt Rose oder Rosie) und Rob kennen sich schon seit ihrer Sandkastenzeit und sind seither die besten Freunde. Nun im Teenageralter empfindet Rosa aber mehr als nur freundschaftliche Gefühle für Rob. Das Glück scheint es zunächst gut zu meinen, die beiden nähern sich an und haben ihr erstes Date. Doch leider scheint das junge Glück von kurzer Dauer zu sein, als Rosa's Cousine Julia wieder zurück in ihre Stadt zieht und Rob umgarnt. Rosas beiden Freundinnen Olivia und Charlie sind glücklicherweise stets an Rosas Seite und stehen ihr bei. Nach einiger Zeit erfährt Rose aus der Zeitung von einem großen Familienstreit, den sowohl Rosa, Robs und Julias Familie betreffen. Was es mit diesem Streit auf sich hat, welche Dramatik zum Ende des Buches auftaucht und wie die Geschichte für die jungen Leute ausgehen wird, verrate ich an dieser Stelle noch nicht :-). Dafür müsst ihr das Buch selbst lesen. Fazit: Die Geschichte ist wie Shakespeares "Romeo Julia" in verschiedene Akte und Szenen aufgeteilt und man erkennt beim Lesen immer wieder die Parallel zu diesem Drama. Das Buch hat mir sehr gut gefallen, Liebe, Dramatik, Gefühl, von allem war etwas dabei und ich habe das Buch sehr schnell verschlungen.

Kurzbeschreibung Rosaline weiß, dass sie und Rob zusammengehören. Schon ewig beste Freunde, hat Rob sie endlich geküsst. Alles scheint perfekt - bis Julia auftaucht, Rose's Cousine. Sie sieht umwerfend aus und wickelt jeden Typen um den Finger. Im Nu verdreht sie Rob den Kopf, und die beiden tun keinen Schritt mehr ohne den anderen. Als sich das Gerücht verbreitet, Julia sei psychisch labil und selbstmordgefährdet, fürchtet Rose nicht nur um Robs Herz, sondern auch um sein Leben... Eine Liebesgeschichte, so schön wie Romeo und Julia! Kurzbeschreibung Rosaline weiß, dass sie und Rob zusammengehören. Schon ewig beste Freunde, hat Rob sie endlich geküsst. Alles scheint perfekt - bis Julia auftaucht, Rose's Cousine. Sie sieht umwerfend aus und wickelt jeden Typen um den Finger. Im Nu verdreht sie Rob den Kopf, und die beiden tun keinen Schritt mehr ohne den anderen. Als sich das Gerücht verbreitet, Julia sei psychisch labil und selbstmordgefährdet, fürchtet Rose nicht nur um Robs Herz, sondern auch um sein Leben... Eine Liebesgeschichte, so schön wie Romeo und Julia!